Prüfungsbeispiel

Lesen Sie zuerst die 10 Überschriften (a – j). Lesen Sie dann die 5 Kurztexte (Nr. 1 – Nr. 5) und entscheiden Sie: Welcher Kurztext passt am besten zu welcher Überschrift? Sie dürfen jeden Kurztext und jede Überschrift nur einmal verwenden. (Nur den Kurztext aus dem Beispiel dürfen Sie noch einmal verwenden.) Sie haben ca. 20 Minuten Zeit.

Beispiel: Reisebranche: Wachstum dank Senioren
Lösung: Die Überschrift passt zu Kurztext 3.

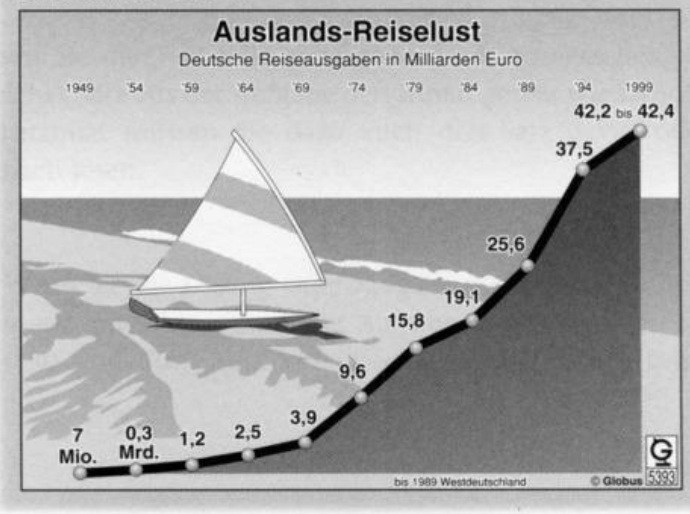
1 Mobiltelefone sind im Moment der Renner. So wie früher Taschenrechner und Walkmen bleiben heute Handys im Zug liegen. Liegen gebliebene Handys werden in die Fundstelle gebracht. Wenn sie drei Monate lang niemand dort abholt, werden sie eben versteigert. So wie auch diese Woche wieder im Südbahnhof.

2 Der Abend ist gerettet. Mit dem Guten-Abend-Ticket der Bahn fahren Sie sensationell günstig – von 19 Uhr abends bis 2 Uhr morgens (Abfahrts-/Ankunftszeit). Umsteigen, sooft Sie wollen. Kilometer, so viel Sie schaffen. Quer durch Deutschland. 1. oder 2. Klasse. Das Ticket gilt für die Hin- und, wenn Sie es schaffen, auch für die Rückfahrt. An allen Tagen, ausgenommen nur am Osterwochenende und an den Weihnachtsfeiertagen wegen des starken Feiertagsverkehrs.

3 Deutschlands Senioren werden immer mehr zu wichtigen Kunden der Reisebranche. Bis zum Jahr 2000, so die Hotel- und Gaststättenzeitung, werde jeder vierte Bundesbürger das 60. Lebensjahr überschreiten, was diese Altersgruppe zum größten Wachstumsmarkt für die Reisebranche mache. Senioren unternehmen bereits jetzt pro Jahr 16 Millionen Urlaubsreisen von über 5 Tagen. Hinzu kommen neun Millionen Kurzreisen. Ihren Urlaub lassen sich die Senioren durchschnittlich 750 Euro kosten. (…)

4 Da vor allem Zugreisende und Pendler immer häufiger wegen Belästigung durch Mobiltelefone klagen, will die dänische staatliche Bahngesellschaft DSB zur Tat schreiten. Nach der Einrichtung von handyfreien „Ruheabteilen" in Fernzügen seit dem 1. März sollen die Handy-Nutzer jetzt durch überall sichtbare Schilder zu Rücksicht auf ihr genervtes Publikum ermahnt und möglicherweise auf ganz spezielle Zugwaggons verwiesen werden.

5 **42 Milliarden Euro Reiseausgaben**
Moderne Verkehrsmittel und unkomplizierte Grenzformalitäten – in den letzten 50 Jahren ist der internationale Verkehr einfacher geworden. Urlaubs- und Geschäftsreisen sind längst keine Ausnahmen mehr.



LIVEWORKSHEETS

a Senioren-Reisen für höchstens 750,– EUR
b Immer mehr Deutsche verbringen ihren Urlaub im Ausland
c Einzigartig: Abends schnell und billig durch Deutschland
d Dänemark: Spezielle Zugabteile für Handybenutzer
e Fahren Sie mit dem Guten-Abend-Ticket an Weihnachten zu Ihren Lieben
f Geschäftsreisen ins Ausland sind die Ausnahme
g Der Hit unserer Versteigerung: Vergessene Handys
h Dänemark: Handyfreie Zonen gefordert
i Reiselustige Senioren – die Kunden der Zukunft
j Taschenrechner, Walkmen und Handys nur heute als Sonderangebot

Lösungen:	Kurztext 1	Überschrift:	_____
	Kurztext 2	Überschrift:	_____
	Kurztext 3	Überschrift:	_____
	Kurztext 4	Überschrift:	_____
	Kurztext 5	Überschrift:	_____

Bevor Sie weitermachen, schauen Sie doch mal in den Lösungsschlüssel auf S. 103 f. Dort finden Sie Erklärungen zu den richtigen und möglichen falschen Lösungen. Lesen Sie die Erklärungen zu den Aufgaben und Übungen, die Sie falsch gemacht haben. Dabei können Sie auch etwas lernen.
Übrigens: Sie müssen nicht unserem vorgeschlagenen Lösungsweg folgen, auch wenn Sie damit auf der sicheren Seite sind. Vielleicht haben Sie ja auch einen eigenen guten Lösungsweg gefunden.

LIVEWORKSHEETS

Prüfungsbeispiel

Lesen Sie den Zeitungsartikel „Telearbeit". Lösen Sie die Aufgaben Nr. 1 – 5. Kreuzen Sie die richtige Antwort an: a, b oder c.

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Zeitungsartikels.

Telearbeit

Die neue Arbeitsstelle: vom Schreibtisch zu Hause aus

Telearbeit –
Chefs und Berufstätige
profitieren vom Trend

Die Idee klingt viel versprechend: ab sofort zu Hause arbeiten zu können, nicht mehr täglich in die Firma fahren zu müssen, sich die langen Anfahrtswege oder Staus zur Rush-hour zu ersparen. Statt dessen die Chance haben, bei freier Zeiteinteilung arbeiten zu können, wann und wie lange man will, und so letztlich über mehr Privatleben zu verfügen.

Seit einigen Jahren ist Telearbeit im Trend, ein wiederholt diskutiertes Thema in allen Medien und im Arbeitsleben. Anfangs bot diese Arbeitsform vor allem für Unternehmen der Computerindustrie eine gute Alternative zum üblichen Büroalltag. Inzwischen kann man in Deutschland bereits 135 000 Betriebe zählen, die ihren Angestellten oder Mitarbeitern eine Tätigkeit vom Computer zu Hause aus möglich machen. Dieses Ergebnis einer Studie des Fraunhofer-Instituts schafft zudem das Vorurteil aus der Welt, dass Telearbeit unqualifizierte Heimarbeit sei. In dieser Untersuchung wurde festgestellt, dass entgegen allen Erwartungen das Bildungsniveau der Telearbeiter überdurchschnittlich hoch sei. Auch das Vorurteil, Telearbeit sei „Frauenbeschäftigung" lässt sich schnell entkräften: Denn 59 Prozent derer, die diese Arbeitsform gewählt haben, sind Männer. Gute Erfahrungen mit Telearbeit machte z. B. die deutsche Telekom: 160 Mitarbeiter testeten zweieinhalb Jahre lang das neue Arbeitsangebot. Drei Viertel sagten, dass sie zu Hause viel produktiver seien als im Büro.

In Deutschland sind die beiden folgenden Modelle der Telearbeit im Vormarsch:

Die „heimbasierte" Telearbeit findet nur von zu Hause statt: Dem Beschäftigten steht in der Firma kein Arbeitsplatz zur Verfügung, die Verbindung zum Unternehmen läuft allein über die Computervernetzung und das Telefon.

Am weitesten verbreitet ist zur Zeit in Deutschland die zweite Variante, die „alternierende" Telearbeit: Fest angestellte Mitarbeiter arbeiten meistens daheim, sind nur noch an ein oder zwei Tagen im Büro an ihrem Schreibtisch. Da sie nur an bestimmten Wochentagen im Betrieb anwesend sein müssen, teilen sie sich ihr Büro mit anderen Mitarbeitern, die ebenfalls nur selten da sind.

Melanie Haag (29, mit einer Tochter) arbeitet für ein Unternehmen zu Hause am Computer und musste feststellen, dass schon eine gehörige Menge Selbstdisziplin nötig sei, den Tag zu Hause genauso konsequent einzuteilen wie im Büro. Am Abend müsse man oft all die Aufgaben erledigen, die während des Tages liegen geblieben sind, weil wieder mal das Privatleben dazwischenkam. Trotzdem findet sie: „Telearbeit ist eine tolle Sache. Endlich eine Möglichkeit, Job und Familie unter einen Hut zu bringen." Diese Denkweise hat Zukunft: Immerhin 225 000 Unternehmen wollen in den nächsten Jahren Telearbeit einführen.

LIVEWORKSHEETS

Beispiel: Telearbeit

[a] ist ein anderes Wort für „Lernen mit dem Computer".
[X] bedeutet, für eine Firma zu Hause zu arbeiten.
[c] beschreibt die Arbeitsweise aller künftigen Chefs und Berufstätigen.

Lösung: [b]

Aufgaben:

1. Telearbeit bedeutet,
   [a] dass die Zeit fürs Privatleben zu kurz kommt.
   [b] die Arbeitszeit pro Tag verkürzt sich.
   [c] jeder entscheidet selbst über seine Arbeits- und Freizeit.

2. Bei der deutschen Telekom
   [a] sagen 34 von 160 Mitarbeitern, dass sie von Telearbeit begeistert sind.
   [b] sagt die Hälfte der Mitarbeiter, dass sie im Büro besser arbeiten könnten.
   [c] sagt die Mehrheit der Mitarbeiter, dass sie zu Hause mehr leisten.

3. Die Untersuchung des Fraunhofer-Instituts hat gezeigt,
   [a] dass Telearbeiter ein ausgezeichnetes Bildungsniveau haben.
   [b] dass Telearbeiter eine geringere Bildung haben.
   [c] dass Telearbeiter kaum ausreichendes Wissen besitzen.

4. Telearbeit bietet die Möglichkeit,
   [a] dass man zwischen Familie und Job wählt.
   [b] sich um Job und Familie gleichzeitig zu kümmern.
   [c] einen gut bezahlten Job trotz Familie zu finden.

5. Telearbeit gehört die Zukunft, denn
   [a] viele Unternehmen denken daran, Telearbeit einzuführen.
   [b] 225 000 Unternehmen haben sich bereits dafür entschieden.
   [c] im Jahr 2000 wird sie in ganz Deutschland eingeführt.

(Einen Kommentar zur Lösung finden Sie auf Seite 104.)

LIVEWORKSHEETS

Prüfungsbeispiel

Lesen Sie zuerst die 10 Situationen und dann die 12 Anzeigen. Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. (Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie noch einmal verwenden.) Es ist auch möglich, dass es keine passende Anzeige gibt. In diesem Fall schreiben Sie „0".

Beispiele:

01 Sie wollen nach Kalifornien fliegen und dort auch gleich eine Unterkunft reservieren lassen. Anzeige: C

02 Sie möchten im Urlaub einen Kurs machen, um italienisch kochen zu lernen. Anzeige: 0

Situationen:	**Anzeige:**
1. Eine Freundin von Ihnen will aus beruflichen Gründen Italienisch lernen. Sie möchte dabei aber auch das Land kennen lernen.	☐
2. Ihr Bruder ist Student und möchte seine Freundin abends zum Essen einladen. Da er nicht viel Geld hat, sollte es billig sein.	☐
3. Die Nachbarsfamilie würde gern Urlaub mit dem Zelt machen. Sie suchen für sie ein passendes Reisebüro.	☐
4. Ihr Sohn ist schlecht in Englisch. Sie wollen, dass jemand zu Ihnen nach Hause kommt und mit Ihrem Sohn Englisch lernt.	☐
5. Ihr größter Traum ist eine Reise auf einem Kreuzfahrtschiff. Sie suchen ein Reisebüro, das Ihnen weiterhelfen kann.	☐
6. Sie sind neu in der Stadt und haben gerade erst zu studieren begonnen. Sie suchen ein Lokal, in dem sich vor allem Studenten treffen.	☐
7. Sie würden gerne einmal mit dem Fahrrad Urlaub machen. Dafür suchen Sie ein passendes Reisebüro.	☐
8. Ein Freund möchte Sie sonntags zum Frühstück in ein Lokal einladen. Geben Sie ihm einen Tipp.	☐
9. Einige Freunde sind überraschend abends zu Besuch gekommen. Sie haben keine Zeit zum Kochen und wollen deshalb Essen bringen lassen.	☐
10. Sie möchten durch Deutschland wandern und möchten sich dafür Landkarten verschiedener Regionen besorgen.	☐

(Einen Kommentar zur Lösung finden Sie auf S. 104 ff.)

LIVEWORKSHEETS

A

ZEUGNISSORGEN?

Wir helfen:
Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur
Minigruppen für jedes Fach und Einzeltraining
Tel. 19 443

Nachhilfe mit System
STUDIENKREIS®
München, Sendlinger Straße 35
(U 1, 2, 3, 6) • Mo-Fr 14.00-17.00 Uhr

B

Ostern in der Sonne

Rad- und Wandertouren in Südfrankreich, in der Toscana, auf der Kanarischen Inseln und in Griechenland und Andalusien.
Segeltörns und Aktivreisen weltweit!
Costa Rica, Marokko, Ecuador und Vietnam

Natours - Untere Eschstraße 15
49179 Ostercappeln
Tel. 05473/ 92293 - Fax 05473/ 8213
www.natours.de

C

FERNFLÜGE

Fliegen Sie weltweit preiswert.
Wir bieten Ihnen die Sondertarife!
Los Angeles 374,-
Kathmandu 670,-
Flugpreis inkl.Steuern und Gebühren!
Zu vielen Zielen bieten wir auch Jugend- u. Studententarife!
Buchen Sie Mietwagen u. Hotel gleich mit!
Rufen Sie an! Schnell und einfach
09181/69432
GÖK REISEN GmbH
Hallstr. 2 b; 92318 Neumarkt

D

Last Minute City Center
Weltweit Campingflüge und Pauschalreisen
Sonderangebote:
Türkei, Nord-Zypern, Griechenland
GENC-REISEN
Sonnenstraße 8 · 80331 München
Tel. 089 / 59 46 17

E

Schaun S'doch, daß' weiterkommen
Mit guten Sprachkenntnissen verbessern Sie Ihre Karrierechancen.
Jeder 3. Arbeitsplatz hängt vom Export ab.
Rufen Sie uns an, wir haben interessante Kursangebote.

SPRACHSTUDIO
lingua nova
Thierschstr. 36, 80538 Mü.-Lehel
Telefon 089/221179

F

500 gute Lehrkräfte in allen Stadtteilen
NACHHILFE
alle Fächer, auch Hausbesuche
26 Jahre Erfahrung, beste Referenzen
Schülercolleg Häberle
80798 München, Zieblandstr. 25
3 Min. von U2 Josephsplatz
Tel. 52 62 52 und 54 27 55

LIVEWORKSHEETS

G

Indisches
Spezialitäten-Restaurant
Maharadscha
Heimservice

Blutenburgstraße 15
Täglich von:
11.30 Uhr - 14.30 Uhr
17.30 Uhr - 23.30 Uhr

☎ 18 56 03

H

VIVA LA CITA
Café · Cocktailbar · Restaurant
Mittagsmenüs
Mo-Fr, 11-16 Uhr
Frühstücksbrunch
für nur EUR 6,50
Sa+So, 9-15 Uhr
Hohenzollernstraße 12 · 80801 München
Tel. 34 78 13

I

jeden Montag • 21.00
„Besser Trinken und Feiern"
Der Montags Studentenclub
Jedes Getränk 0,50
Longdrinks 1,50
Eintritt:
Damen 5,–
Herren 7,–
Beste Musik aus den letzten drei Jahrzehnten
DJs: Dan L. & Mr. Hippy Shake
KELLER
KUNSTPARK OST

J

Italienisch lernen
Toscana
in einem Schloß am Meer
Arci Pasolini
Schloßstrasse 55 Tel: +49 (69) 77 99 67
D-60486 Frankfurt/Main Fax: +49 (69) 70 71 60 9

K

WIRTSHAUS · BÜHNE
Prinzregent-Garten
Täglich von 10.00 Uhr -00.00 Uhr

Hit der Woche:
Wenn ihr zu zweit seid und unser Gericht der Woche bestellt, muß nur einer bezahlen!

Benediktinerstraße 35/Ecke Weinbergerstraße
81241 München-Pasing • Telefon 089/820 27 69

L

Studio M. Grüger
★ Nachhilfe in allen Fächern
★ FERIENKURSE
★ Hausaufgabenbetreuung
★ Vorbereitung auf sämtl. Prüfungen
80333 München, Karlstr. 36 Rgb.
☎ 55 33 04 Fax 5 50 40 09

LIVEWORKSHEETS